



Sitzungsvorlage

Sachbearbeitung/Amt	Datum	Sitzungsform	TOP
Kämmerei	09.12.2025	ÖFFENTLICH	10

Beratungsgegenstand

Anpassung der Wasserversorgungssatzung – Beratung und Beschlussfassung

Sachvortrag mit grundsätzlicher Information

Die Gemeinde Altheim erhebt zur Deckung der Kosten im Bereich Wasserversorgung Verbrauchsgebühren. Die Gemeinde ist verpflichtet, die Gebühren regelmäßig neu zu kalkulieren und soll diese auch kostendeckend erheben. Die Gebühren wurden zum 01.01.2026 von der Gemeinde entsprechend neu kalkuliert.

Die bisherige Verbrauchsgebühr beträgt aktuell **1,93 € (netto)** je Kubikmeter Frischwasser.

Die Gebührenkalkulationen beinhalten die laufenden Kosten und Erlöse, die ermittelten Abschreibungen des Anlage- und Betriebsvermögens sowie gegebenenfalls die kalkulatorische Verzinsung der Restbuchwerte abzüglich der vereinnahmten Anliegerbeiträge und Zuschüsse. Hinzu kommen die jeweiligen Über- und Unterdeckungen der Vorjahre. Im Bereich der Wasserversorgung werden die Kosten auf die jährliche Frischwassermenge bezogen. Im Ergebnis ergibt sich die kostendeckende Wassergebühr für das aktuelle Haushaltsjahr.

Im Jahr 2021 ergibt sich im Bereich Wasserversorgung eine Unterdeckung in Höhe von 14.724,69 €, diese wurde mit der Überdeckung aus dem Jahr 2022 in Höhe von 3.781,84 € verrechnet. Somit verbleibt im Jahr 2021 eine Unterdeckung in Höhe von 10.942,85 €. Die Verwaltung schlägt vor, diese in voller Höhe in die Kalkulation einzustellen.

So ergibt sich eine Verbrauchsgebühr in Höhe von **2,03 € (netto)** je Kubikmeter Frischwasser.

Kosten und Finanzierung

-

Frühere Behandlungen des Beratungsgegenstands

Jährlich im Dezember

**Beschlussvorschlag**

1. Der Gemeinderat beschließt die Verbrauchsgebühr zum 01.01.2026 auf **2,03 € (netto)** je Kubikmeter Frischwasser festzulegen. Wird ein Bauwasserzähler oder ein sonstiger beweglicher Wasserzähler verwendet, beträgt die Verbrauchsgebühr ebenfalls **2,03 € (netto)**. Auf eine Verzinsung des Eigenkapitals wird verzichtet.
2. Der Gemeinderat beschließt die Satzungsänderung der Wasserversorgungssatzung zum 01.01.2026.

Befangenheit*

-

* Bei den hier aufgeführten Mitgliedern des Gemeinderats besteht dem Kenntnisstand der Verwaltung nach ein Hinweis auf Befangenheit nach §18 GemO. Tatsächlich liegt es in der Verantwortung des ehrenamtlich Tätigen, Tatbestände, die eine Befangenheit begründen können, nach §18 Abs. 4 Satz 1 selbstständig anzuzeigen oder zu verneinen. In Zweifelsfällen, insbesondere, wenn der Betroffene das Vorliegen von Befangenheitsgründen bestreitet, entscheidet der Gemeinderat. (VwV GemO)

Anlagen

- Anlage 1: Kalkulation der Verbrauchsgebühr für die Wasserversorgung
- Anlage 2: Satzungsänderung der Wasserversorgungssatzung zum 01.01.2026